**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 43 (1917)
**Heft:** 42

**Werbung**

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Eid zum lachen, — so könnte es jedes Kriegskamel — und gewöhnlicher Michel auch machen. — Exküsi, wenn ich jetzt asen schreib', — doch die Geschichte ist nicht zum lachen — und hungern ist schlechter Zeitvertreib — und sonst derige Kriegsnotsachen. — Da hört doch by Goscht die Gemütlichkeit auf, — bei Brot-, Reis-, Milch-, Zuckerkarten, — bei etwa noch längerem Kriegsverlauf — muß die ganze Menschheit entarten. — Mein Heiri (das ist unser jüngster Sproß) — will in den Jungburschenverein, — anstatt ein richtiger Eidgenoß, — ein grellroter Sozi sein. — Er meint (so klein noch der Schlusi ist), — den Roten gehört alles auf Erden, — heut' könnte ein richtiger Sozialist — am leichtesten Bundesrat werden. —

Die unzufriedensten Element', — das sind Sozialdemokraten, — Nichtwiedergewählte im Parlament — und ermittierte Potentaten. — Wie wär's, wenn man Liebknecht, Graber und Grimm — zu Balkankönigen machte? — Sie miechten als solche sich gar nicht schlimm, — viel besser als man sich's dachte. — Despotischen Gluscht händ sie immer gezeigt, — geschult fast in allen Kniffen, den Proleten was Schönes vorgezeigt, — nachher aber stets was gepfiffen. — Die thronlosen Fürsten erwähle man — bei uns doch zu Bundesräten, — das ist ein Geschäft, wo man lernen kann, — die Demokratie recht vertreten. — Die Räte, so nicht mehr wiedergewählt, — die tut man zum alten Eisen, — da werden sie wieder als wertvoll gezählt, — nicht wie in den frühern Geleisen.

So würde ich's machen, wär' Reichskanzler ich! — Und alles wär' bald zufrieden, — wir kriegten alsbald ganz sicherlich — den lange ersehnten Frieden. — Solang' aber Frauen nicht stimmfähig sind, — die Männer noch immer mit sitzigem Grind — den Frauen absprechen Regierungsgeschick, — so lang' pfeif' ich ergebenst auf die Politik! —

B.

## Eigenes Drahtnetz

**Petersburg.** (Aprilwas!) Die politische Akrobatengruppe Kerensky wird in den nächsten Tagen eine Gastournée in Amerika antreten.

**Zürich.** Der Sittlichkeitsverein hat beschlossen, dem Kantonsrat eine Motion betr. die Rationierung der Liebe durch Einführung von Fleischkarten einzureichen.

**Turin.** (Aprilwas!) Anläßlich der jüngsten Volksveranstaltungen telegraphierte Roosevelt, das Volk möchte unverzüglich darauf aufmerksam gemacht werden, daß die als oberstes Kriegsziel proklamierte Völkerbefreiung sich nur auf die Seinde erstrecke, wegen derem zukünftigen Wohlbefinden bekanntlich weitergekriegt werde.

**Texas.** (Aprilwas!) Professor Büffermann an der Universität Büffeltown hat einem Meeting von 757,000 Personen nachgewiesen, daß bis im Jahre 1957 die Amerikaner wegen Schlaflosigkeit aussterben werden, wenn die Deutschen von ihnen nicht vom Militarismus befreit werden.

**Pruntrut.** (Aprilwas!) Die Organisation der neuen Republik wird wahrscheinlich der Sirma Possi & Vilemäng, Cochonneries artificielles, vergeben werden.

**Schneider-Sauce!**

Beste Suppen- und Speisewürze

Feinster Bouillon-Geschmack
Unübertroffen in Preis und Qualität!

Verlangen Sie Offerte u. Muster von
**H. Schneider**
Nahrungsmittelfabrik — Zürich 4 — Bäckerstrasse 60

# Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

*Zu essen im Metzgerbräu bei bescheidenen Preisen vorzüglich*

**Wiener Café SCHIFF**
Limmatquai 10
Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte
American Bar
1725 Inhaber: M. ANGER.

**„Bodega Española" Spezial-Weinrestaurant**
34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34
JAIME BASERBA

**Drucksachen aller Art**
liefert rasch und billig
Jean Frey, Buchdruckerei in Zürich.

**Neues Klösterli**
Auf dem Zürichberg beliebteste
Bauern-Wirtschaft und Garten!
Spezialität: Bauernspeck und Schinken
1786 Besitzer: Jean Städeli, Landwirt.

**Blaue Fahne** • ZÜRICH 1 Münstergasse
Spezialausschank: Prima Rheinfelder-Feldschlösschenbier. Original Münchner und Wiener Küche
Täglich Konzert 1812 Erstklassiges Orchester

**Badanstalt „Lindenhof"**
Pfalzgasse 3, nächst Rennweg u. Strehlgasse
Zürich 1
Hygienisch gebaut. Peinlichste Reinlichkeit.

**Palmhof Zürich 6**
Universitätstr. 23
Gut bürgerlicher 1657
Mittag- und Abendtisch in Pension!

**Café-Restaurant „Apollohof"**
Apollostrasse, b. Kreuzplatz
Spez.: Alte in- u. ausländische Weine.
Inh.: A. RAUCH, früher Café Rigi. 1815

**Vegetarierheim Zürich**
Sihlstr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof
Vegetarisches Restaurant
Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolade zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: A. Hilti

**Seppli Huber's Restaurant Belvédère**
Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen
Culmannstrasse 19 — Telephon 9634
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an
Gesellschafts-Zimmer — Billard

**Fallstaff**
Hohlstrasse 18, Zürich 4
Guter Mittagtisch von 90 Cts.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit
Prima Endemann-Bier, hell und dunkel
Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung
Höfl. empfiehlt sich 1555 K. SPECKER und Frau.

**Mühlehalden • Höngg**
Schöne Tanz- und Gesellschaftssäle. Kegelbahn. Reichhaltige Speisekarte. Spezialität: Bauernspeck u. Schinken. Reale Weine. Hürlimannbier
Treichler-Steinmann. 1527

**Zürichhorn**
Kasino-Restaurant direkt am See
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

**Restaurant zum Sternen, Albisrieden.**
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt. — Gartenwirtschaft. — Prima Rauchfleisch. — Bauernschüblinge. — Selbstgeräucherten Speck.
Gute Landweine und Löwenbräu-Bier.
Prima süssen Most.
Höfl. empfiehlt sich AUGUST FREY.

**Alte Trotte, Höngg**
Zürichs beliebter Ausflugsort 1741
Grosse Theater- und Gesellschaftssäle; sonnige Lage. Ia Tiroler. Reale Landweine. Utobier. Gut bürgerl. Küche.
Telephon 70. Familie Schmid-Schneider

**Höfli Restaurant THALWIL** nächst d. Bahnhofe
Spezialität: Qualitäts-Landweine
1792 Frau Louise Locher.

*Gross-Restaurant & Passage-Café St. Annahof*
*Sehenswerteste und best besuchte Lokalitäten*
*Auswahlreiche Küche — Saisonspezialitäten — Eigene Wiener-Conditorei*